



Donnerstag, 28. Oktober 1976

Blatt 2478

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Der Wiener Weihnachtsbaum ist gefällt
(orange) Zentralfriedhof erwartet 500.000 Grabbesucher
Schüleraktionen zum Staatsfeiertag
Metallurgen besuchten das Wiener Rathaus
Pioniere verlegen Behelfsbrücken-Gerät
Neuinitiativen bei der Randgruppenbetreuung
Zentralfriedhofsverkehr mit Kürzestintervallen
Gripeschutzimpfaktion: Gesundheitsamt warnt vor
"Impfmüdigkeit"
Für Glatteis gerüstet
Angelobung der Grundwehrdiener in Wien
Neue Bäume für die Schönbrunner Allee

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

der wiener weihnachtsbaum ist gefaellt

1 wien, 28.10. (rk) der weihnachtsbaum fuer wien wurde heute, donnerstag, gefaellt: die 28 meter hohe fichte aus den staedtischen forsten bei buerg im schneeberggebiet wird derzeit fuer ihre fahrt nach wien geschmueckt.

seine reise in die bundeshauptstadt beginnt der von der stadt wien den wienern geschenkte weihnachtsbaum fuer den rathausplatz am donnerstag, dem 4. november, um 6 uhr frueh. verabschiedet wird er in buerg bereits am 3. november.

der weihnachtsbaum fuer den rathausplatz trifft am 4. november um 14 uhr - nach einer fahrt ueber ternitz, die suedautobahn und den gruenen berg - bei der strassenbahnremise rudolfsheim ein, wo er von vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtrat peter s c h i e d e r begruesst wird. in den darauffolgenden tagen wird der christbaum geschmueckt. beleuchtet ist er erstmals am 25. november, zur eroeffnung der grossen weihnachtsausstellung in der volkshalle des rathauses, zu sehen. (hs)

geehrte redaktion,

sie sind herzlich eingeladen, zur ankunft des weihnachtsbaumes in wien fotoreporter und berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 4. november, 14 uhr.

ort: strassenbahnremise rudolfsheim, 15, schwendergasse 51.

0952

L o k a l :

=====

zentralfriedhof erwartet 500.000 grabbesucher

2 wien, 28.10. (rk) die verwaltung der staedtischen friedhoefe ist fuer allerheiligen geruestet, stellte stadtrat heinz n i t t e l bei einem besuch auf dem zentralfriedhof fest. so erwartet man am kommenden wochenende allein am zentralfriedhof ungefaehr 500.000 besucher. daher wurde auf diesem friedhof ein allgemeines pkw-fahrverbot angeordnet, um sicherheit und ruhe garantieren zu koennen.

besonderes augenmerk widmete man der saeuberung der strassen und wege vom herabgefallenen laub und der freimachung von mistablageungsstaetten. die friedhofsgaertnerei besorgte die schmueckung der ehrengraeber und der bei ihr in auftrag gegebenen privatgraeber. die friedhofsgaertnerei stellte auch kraenze und buketts her und bietet den besuchern auf eigenen staenden schnittblumen zu guenstigen preisen an. das marktamt der gemeinde wien achtet darauf, dass vor den friedhoefen kraenze und blumen nicht zu ueberhoekten preisen angeboten werden. (luc)

0954

L o k a l :

=====

schueleraktionen zum staatsfeiertag

3 wien, 28.10. (rk) zwei schulen im 12. bezirk liessen sich anlaesslich des staatsfeiertages etwas besonderes einfallen: im bundesrealgymnasium fuer maedchen in der erlgasse veranstalteten die schuelerinnen der 7. und 8. schulstufe eine diskussion gemeinsam mit dem elternverein ueber das thema ''kommunalprobleme'' und bewiesen dadurch ihre anteilnahme an der kommunalpolitik ihrer stadt durch eigene denkanstoesse und ideen.

25 schueler und 4 lehrpersonen der schule in der rosasgasse organisierten zusammen mit der polizei eine aktion fuer autofahrer: in 800 selbstverfertigten flugzetteln, die sie an mehreren kreuzungen verteilten, erinnerten sie die autofahrer an die anschnallpflicht. ausserdem wird noch an einem tag dieser woche im theresienbad eine saeuberungsaktion durch schueler dieser schule durchgefuehrt, ein beitrag zum umweltschutz. (mf)

0956

metallurgen besuchten das wiener rathaus

4 wien, 28.10. (rk) zum auftakt des 8. internationalen kolloquiums ueber metallkundliche analyse, das bis zum 29. oktober in wien abgehalten wird, besuchten 160 auslaendische chemiker gestern abend das wiener rathaus. planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r begruesste die wissenschaftler in vertretung des wiener buergermeisters und gab seiner hoffnung ausdruck, dass die gaeste neben dem fachlichen informationsaustausch noch genuegend zeit finden moegen, wiener gastlichkeit und wiener atmosphaere zu geniessen. (ba)

0957

L o k a l :

=====

pioniere verlegen behelfsbruecken-geraet

wien, 28.10. (rk) pioniere des bundesheeres werden donnerstag frueh auf dem landstrasser guertel in aktion treten und eine behelfsbruecke verlegen, die dazu beitragen wird, den lkw-verkehr ueber die landstrasser guertelbruecke zu normalisieren. die reinen pionierarbeiten duerften vermutlich noch am abend des selben tages beendet sein. wann die freigabe fuer den schwerverkehr erfolgen wird, laesst sich allerdings noch nicht mit sicherheit voraussagen.

die landstrasser guertelbruecke, fuer die wegen schlechten zustandes schon vor wochen verkehrsbeschraenkungen verfuegt werden mussten, ueberbrueckt die geleise der schnellbahn. nachdem der granitsteinbelag der fahrbahn abgetragen und durch eine asphaltdecke ersetzt worden war, konnte der fahrzeugverkehr in richtung stadtauswaerts bis 3,5 tonnen freigegeben werden. in der gegenrichtung blieb die umleitung des schwerverkehrs durch die jacquingasse aufrecht.

nach errichtung der behelfsbruecke wird die landstrasser guertelbruecke richtung stadteinwaerts unbeschraenkt dem verkehr zur verfuegung stehen. die umleitung durch die jacquingasse wird dann wegfallen. stadtauswaerts bleibt die beschraenkung auf fahrzeuge bis 3,5 tonnen aufrecht. die pioniere des bundesheeres werden das 21 meter lange, 6 meter breite und 40 tonnen wiegende bruecken-geraet ueber die bestehende bruecke verlegen und so deren tragfaehigkeit entsprechend erhoehen. (we)

++++

L o k a l :

=====

neue initiativen bei der randgruppenbetreuung

5 wien, 28.10. (rk) in einem pressegesprach stellte donnerstag vormittag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r neue initiativen des wiener jugendamtes bei der randgruppenbetreuung vor: unter anderem die einfuehrung von regelmaessigen kurztagungen zwischen jugendamtsvertretern, vertretern der schulbehoerde, der polizei und der justiz, um die bisher nicht immer funktionierende kommunikation zwischen den einzelnen behoerdenvertretern bei der randgruppenbetreuung zu verbessern.

eine erste tagung dieser art, die bereits vor einigen wochen stattgefunden hat, zeigte, dass es vor allem noetig ist, bei den vertretern der anderen behoerden verstaendnis fuer die sozialtherapeutischen bemuehungen des jugendamtes zu erwecken. da es sich bei den in beruehrung mit den verschiedenen behoerden kommenden randschichtenvertretern fast immer um psychisch kranke menschen handelt, die eine intensive behandlung benoetigen und diese behandlungen oft ueber lange zeitraeume gehen koennen, kann das einschreiten einer anderen behoerde im therapeutisch unguenstigen moment die ganze therapie in frage stellen. auch ist es aeusserst wichtig, dass sich die vertreter aller behoerden darueber klar sind, dass sie oft die einzigen repraesentanten einer ''welt der ordnung'' sind, mit denen die randschichtenvertreter in beruehrung kommen. von ihrem verstaendnis und ihrer reaktion haengt es daher oft ab, ob fuer randschichtenvertreter eine reale chance zur wiederintegration in die gesellschaft besteht.

einen ganz anderen versuch hat das jugendamt mit schulbeginn in verbindung mit dem kindertherapieheim im werd im 2. bezirk gestartet. hier wurde ein institut fuer sozialtherapie und familienbetreuung eingerichtet, dessen erklaertes ziel es ist, die einweisung von kindern in helme zu verhindern und ihnen und ihren familien die noetige betreuung ambulant zu verschaffen. zielgruppe sind kinder mit auffaelligen verhaltens- und leistungsstoerungen im pflichtschulalter sowie ihre familien. raeumlich wurde dieser versuch

vorerst mit dem einzugsgebiet 2. bezirk beschraenkt. die kinder und ihre familien werden sowohl in einzeltherapie einzelner familienmitglieder, als auch in therapie und beratung der gesamtfamilie sowie in gruppentherapien von kindern oder eltern betreut.

das institut kennt keine amtsstunden, das heisst die klienten suchen sich die beratungszeit selbst aus, auch am wochenende. beratungsort kann ausser dem institut auch eine wohnung oder ein neutraler ort sein. bereits jetzt stehen sieben kinder in behandlung, zehn familienangehoerige werden regelmaessig mitbetreut und in vier faellen konnte eine kurzberatung zum erfolg fuehren. fuer die zukunft sind auch gemeinsame freizeitveranstaltungen, hobbygruppen etc. zwischen institutsmitarbeitern und betreuten geplant.

auch auf dem sektor der umstrukturierung und verbesserung der heime ist das jugendamt der stadt wien weiterhin aktiv. diese initiativen beschraenken sich aber nicht nur auf die eigenen staedti-schen heime, sondern das jugendamt bemueht sich auch, die durch untersuchungen und modellversuche gewonnenen neuen erkenntnisse den privatheimen, in denen kinder der stadt wien untergebracht sind, zugaenglich zu machen. auch hier soll eine reihe von informations-tagungen - eine erste hat ebenfalls bereits stattgefunden - zum noetigen informationsaustausch, aber auch zum abbau von da und dort noch bestehenden missverstaendnissen fuehren. (may)

L o k a l :

=====

zentralfriedhofsverkehr mit kuerzestintervallen

6 wien, 28.10. (rk) die vorbereitungen der wiener verkehrsbe-
triebe fuer die kommenden "starken tage" im friedhofsverkehr sind
abgeschlossen. der "turm" beim zweiten tor des zentralfriedhofs,
von dem aus zu allerheiligen, am heiligen abend, zu silvester und
am mutterttag der verkehr beim zentralfriedhof gelenkt wird, wurde
bereits von den verkehrsbetrieben bezogen. spitzenfrequenzen von
15.000 fahrgaesten pro stunde und richtung werden am 1. november er-
wartet. mit spitzenzeitenintervallen von 25 sekunden soll dieses
enorme fahrgastaufkommen klaglos bewaeltigt werden.

hier noch einmal die strassenbahnlinien zum zentralfriedhof:
ausser der linie 71 ab schwarzenbergplatz werden nach bedarf noch
folgende linien zum zentralfriedhof gefuehrt:

- o die linie 6 taeglich bis dienstag, den 2. november, ab maria-
hilfer strasse, westbahnhof (am 1. november ab urban loritz-
platz) ueber guertel - matzleinsdorfer platz - geiselberg-
strasse.
- o die linie 29 am sonntag, dem 31. oktober, und am montag, dem
1. november, ab wexstrasse ueber praterstern - invaliden-
strasse - landstrasser hauptstrasse.
- o die linie 35 am sonntag, dem 31. oktober, und am montag, dem
1. november, ab althanstrasse, newaldgasse ueber porzellangas-
se - ring - rennweg.
- o die linie 22 am montag, dem 1. november, ab reichsbruecke ueber
invalidenstrasse - landstrasser hauptstrasse.
- o die linie 46 am montag, dem 1. november, ab joachimsthalerplatz
ueber thaliastrasse - ring - rennweg und zurueck ueber ring -
josefstaedter strasse - blindengasse - thaliastrasse.
- o die linie t wird am montag, dem 1. november, in der zeit von
7.55 bis 16.48 uhr ab ring - boerse eingestellt.
- o auch die linien zu den kleineren friedhoefern werden dem bedarf
entsprechend verstaerkt. (ger)

L o k a l :

=====

grippeschutzimpfaktion: gesundheitsamt warnt vor ''impfmuedigkeit''

7 wien, 28.10. (rk) das interesse fuer die diesjaehrige grippe-schutzimpfaktion des gesundheitsamtes der stadt wien ist wie die gesundheitsbehoerden melden, bei der wiener bevoelkerung in den letzten zwei wochen bedauerlicherweise zurueckgegangen. nach einer rekordbeteiligung in den ersten wochen - an den ersten fuenf impftagen wurden rund 14.000 personen geimpft - hat sich bei den wienerrinnen und wienern gewissermassen eine ''impfmuedigkeit'' eingestellt. insgesamt wurden in den 19 bezirksgesundheitsaemtern an 10 impftagen bisher rund 18.500 personen geimpft.

das gesundheitsamt hofft, dass die ruecklaeufige tendenz nur voruebergehend ist, und appelliert in diesem zusammenhang an die bevoelkerung, sich noch vor beginn der ''grippezeit'' dieser schutzimpfung zu unterziehen. der appell wendet sich dabei vor allem an aeltere personen, da sie im falle eines grippalen infektes besonders herz- und kreislaufgefaehrdet sind.

geimpft wird noch bis einschliesslich 12. november in saemtlichen bezirksgesundheitsaemtern und zwar jeden diensttag und freitag von 9 bis 11 uhr. die impfung kostet 50 schilling. verwendet wird ein grippeimpfstoff, der die von der weltgesundheitsorganisation (who) als aktuell bezeichneten ab-virusstaemme enthaelt. (zi)

1151

L o k a l :

=====

fuer glatteis geruestet

8 wien, 28.10. (rk) auf grund der tiefen temperaturen und der allfaelligen bildung von glatteis werden ab freitag 3 uhr frueh streuwagen der gemeinde wien auf der nordbahnbruecke, der donaubruecke sowie auf der sued- und westabfahrt der autobahn wachposten beziehen. diese streuwagen sind per funk mit der zentrale verbunden und werden im falle von glatteisbildung sofort mit der streuung auf diesen neuralgischen punkten beginnen. (luc)

1152

angelobung der grundwehrdiener in wien

9 wien, 28.10. (rk) an der angelobung der grundwehrdiener des ausbildungsregiments 2 der sanitaetsschule und luftschutztruppenschule, die am 29. oktober, um 16 uhr, in der carl-kaserne im 22. bezirk, maurichgasse 18, stattfindet, wird landeshauptmann leopold g r a t z teilnehmen.

die musikalische umrahmung der angelobung, zu der auch die angehoerigen der grundwehrdiener eingeladen wurden, besorgt das garde-bataillon wien. (mf)

1221

L o k a l :

=====

neue baeume fuer die schoenbrunner allee

10 wien, 28.10. (rk) vier neue linden stehen seit donnerstag vormittag in der schoenbrunner allee: stadtrat peter s c h i e d e r, der stellvertretende generalsekretaer der ersten oesterreichischen spar-casse, dr. hans h a u m e r, und der meidlinger bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r pflanzten die baeumen - als auftakt zur heurigen weltspartags-aktion des wiener geldinstituts: statt der ueblichen weltspartagsgeschenke spendet die erste oesterreichische spar-casse fuer jeden kunden, der am 29. oktober in eine ihre zweigstellen kommt, der stadt wien zehn schilling - insgesamt aber mindestens eine million -, die fuer die erhaltung wiener naturdenkmaeler bestimmt sind.

die baeume seien ein sparbuch neuer art, das hohe zinsen fuer alle wienerinnen und wiener traegt, betonte dazu stadtrat schieder. der mit der ersten oesterreichischen gemeinsam durchgefuehrten naturschutzaktion werden weitere initiativen der stadtverwaltung folgen.

die vier neu gepflanzten linden in der schoenbrunner allee 25 - 27 ersetzen alte, bereits abgestorbene baeume der zum teil als botanische seltenheiten unter naturschutz stehenden allee. in zusammenarbeit mit der stadt wien und dem ludwig boltzmann-institut fuer umwelt, wissenschaft und naturschutz wird die erste oesterreichische spar-casse in allen wiener bezirken naturdenkmaeler schuetzen und sanieren: so sollen baeume gesundgeschnitten oder durch neupflanzungen ersetzt werden. unter anderem werden der heschteich in penzing, die gruenflaeche um eine robinie in der argentinierstrasse und ein teil des gspoettgrabens in doebbling zu erholungsgebieten oder spielplaetzen ausgestaltet. zahlreiche unter naturschutz stehende baeume in wien sollen ueberdies durch entsprechende tafeln als naturdenkmaeler besonders gekennzeichnet werden. (hs)